

PFARRBRIEF

INFORMATIONEN

DER KATHOLISCHEN PFARREI **ST. VITUS**, HIRSCHAID
UND IHREN FILIALKIRCHEN

MARIA VOM GUTEN RAT, FRIESEN

ST. MICHAEL, SEIGENDORF

Ausgabe 1/22 – Nr. 128

April 2022



OSTERN 2022

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.....	Seite	3
Danke.....	Seite	4
Spenden für Kriegsflüchtlinge.....	Seite	5
Kindergottesdienst mit Pfarrer Dellermann.....	Seite	6
Sternsingeraktion 2022.....	Seite	7
Auch in St. Vitus in Hirschaid wird Fasching gefeiert.....	Seite	8
Erstkommunion 2022.....	Seite	9
Das Konzept der Firmvorbereitung im Seelsorgebereich.....	Seite	10
Spende für die Kindertagesstätte St. Vitus.....	Seite	11
Was ist los im Kirchenjahr.....	Seite	12
Bittgang, Prozessionen und Wallfahrt.....	Seite	15
40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Francis Plakkil.....	Seite	16
Pfarrer Plakkils 40-jähriges Priesterjubiläum in Seigendorf	Seite	18
Nachruf von Herrn Eduard Hofmann.....	Seite	19
Katholischer Frauenbund Hirschaid.....	Seite	20
Sperrung der Maximilians-Unterführung.....	Seite	21
Der Kirchenpfleger berichtet.....	Seite	21
Rückblick zum Jahresschluss-Gottesdienst.....	Seite	21
Information aus dem neuen Seelsorgebereich.....	Seite	23
Planung der Sanierungs-Aktivitäten.....	Seite	23
Gößweinstein Wallfahrt 2022.....	Seite	24
Einladung zum Osterfrühstück.....	Seite	25
Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2022.....	Seite	26
Taufen, Trauungen und Todesfälle: Dezember - März.....	Seite	27
Besondere Gottesdienste und Termine.....	Seite	27
Impressum.....	Seite	32

Vorwort

*Jesus Christus - am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und
die Toten.*

Liebe Gemeindemitglieder!

Jesus stirbt den Tod am Kreuz, bleibt aber nicht im Reich des Todes, sondern wird von Gott auferweckt als Erster der Toten - eine bleibende Hoffnung für alle, die sich zu ihm bekennen.

Das Bekenntnis zum auferstandenen Jesus Christus ist die Mitte unseres christlichen Glaubens. Christen aller Zeiten haben versucht zu erfassen, was am Ostermorgen geschehen ist. Sie haben darüber immer neu nachgedacht; sie haben versucht, die Osterbotschaft in Worte zu fassen, sie in ihr Leben umzusetzen und sie anderen weiterzugeben.

Die Vielfalt dieses Versuches hat sich bereits im Neuen Testament selbst niedergeschlagen:

Vom einfachen Bericht des Apostels Paulus, der die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung, die er bereits von anderen gehört hat, weitergibt, bis hin zu den ausgeschmückten Ostererzählungen der Evangelisten.

Was bedeutet diese Botschaft für uns heute? Wie ist die Auferstehung Jesu zu verstehen? Welche Hoffnung gibt sie uns?



Auf diese alten und immer wieder neuen Fragen versuchen die biblischen Aufzeichnungen, die Osterliturgie - besonders in der Osternacht - aber auch unsere Osterlieder im Gottesdienst, eine Antwort zu geben.

Auch die verschiedenen Bräuche, die das Osterfest umgeben, zeigen dies sinnfällig auf. Sie vermitteln das, was wir an Ostern feiern, unser Leben hindurch glauben und für uns erhoffen dürfen.

Ein gesegnetes und schönes Osterfest wünscht Ihnen von Herzen

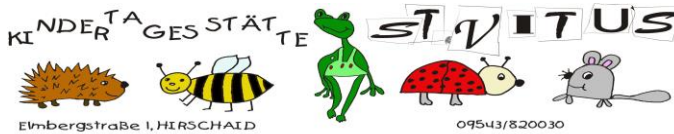
Pfarrer Jürgen Dellermann

Danke!

Die Pfarrei St. Vitus Hirschaid bedankt sich ganz herzlich bei den Damen und Herren des Gesangvereins Hirschaid und dem Vocalensemble 440 Herz für die gesangliche Unterstützung der Sonntagsgottesdienste. Die Gottesdienste werden durch die wunderbaren Stimmen der Schola zu einem Erlebnis zur Ehre Gottes.

Gleichzeitig möchten wir uns auch bei unserer Kirchenband bedanken. Mit ihrer musikalischen Gestaltung bereichern sie die Familiengottesdienste. Den Solo-Gesang von Marlene möchten wir besonders hervorheben.

Seit der Lockerung der Corona-Pandemie findet auch wieder die Kinderkirche - derzeit in der Alten Schule - statt. Dem Team um Gerti Theobald ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit. Die jeweiligen Themen der KiKi werden im Gottesdienst vorgestellt.



Spenden für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine

Die bestürzenden Ereignisse in der Ukraine beschäftigen nicht nur uns Erwachsene, auch unsere Kinder werden durch verschiedene Medien und den Unterhaltungen der Erwachsenen mit der Situation konfrontiert. Für die Kinder ist es schwierig, diese Informationen zu verarbeiten. Eltern und Erzieher müssen sensibel mit den Fragen und Unsicherheiten der Kinder umgehen. Die Kinder spüren, dass wir sie nicht allein lassen, wir hören ihnen zu, nehmen sie ernst, teilen ihre Sorgen und ihre Ängste. Unseren Eltern konnten wir eine Sammlung kindgerechter Informationen und Orientierungshilfen, herausgegeben vom Bayrischen Staatsministerium, zum altersgerechten Umgang zur Verfügung stellen.

Vielen Familien war es wichtig, in dieser Situation den Menschen zu helfen. Der Mann einer Arbeitskollegin ist mitverantwortlich für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge im Raum Lichtenfels und bat um Spenden. Bereits am ersten Tag sortierten Eltern Kleidung für Frauen und Kinder aus. Kinder trennten sich von Spielsachen und schenkten sie den Kindern, die gerade nichts mehr haben. Im Laufe der Woche sammelten sich immer wieder Tüten und Kartons vor der Kindergartentüre, die am Abend abgeholt und am nächsten Tag zu den neu angekommenen Flüchtlingen gebracht wurden. Mit den anderen Kindergärten zusammen engagierten wir uns beim Kuchenverkauf des Kleiderbasares des Hirschaidler Tanzrhythmus. So konnten sich unsere Familien engagieren und die Kinder erleben, dass wir etwas tun und helfen können und dem Ganzen nicht einfach ausgeliefert sind.

Vielen Dank allen Eltern und Kinder für diese Spendenbereitschaft.

Marta Wieschalla und Gerti Theobald, KiTa St. Vitus

Kindergottesdienst mit Pfarrer Dellermann in der Kindertagesstätte

Am 15. März war es wieder soweit: Unser Pfarrer feierte mit uns einen Wortgottesdienst. Da am 19. März der Gedenktag des hl. Josef von Nazareth gefeiert wird, wollten wir uns etwas näher mit der hl. Familie beschäftigen.



Zum Einstieg wurde uns ein Rätsel gestellt, das wir gemeinsam lösten: In der Mitte stand ein Korb, in dem sich verschiedene Werkzeuge befanden. Unsere Mäusekinder holten eines nach dem anderen aus dem Korb, benannten es und legten es auf das grüne Tuch. Nun stellten wir uns die Frage „Zu welchem Beruf gehören all diese Werkzeuge?“. Natürlich kamen sofort der Handwerker und der Dachdecker ins Gespräch. Karin erklärte uns, dass das Werkzeug von einem Zimmermann gebraucht wird, welche Arbeiten dieser zur damaligen Zeit ausführte und das

Josef diesen Beruf ausübte. Doch wer war jetzt eigentlich dieser Josef? Nachdem wir diese Frage geklärt hatten, hörten wir gespannt der Geschichte über ihn zu. So konnten wir am Ende des Gottesdienstes die hl. Familie in unser Schatzkästchen legen und Herr Pfarrer spendete uns noch den Segen. Mit einer Bauernregel und ein paar Impressionen aus dem Kindergarten verabschiedeten wir uns und wünschen alle eine schöne, vor allem friedvolle Frühlingszeit!

„Ein schöner Josefstag bringt ein gutes Jahr.“

Das KiTa-Team St. Vitus



Sternsingeraktion 2022

Herzlichen Dank an die Mädchen und Buben, die als Sternsingergruppe am 6. Januar 2022 im Gottesdienst und bei den 4 Stationen in Hirschaid mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die die Vorbereitungen und die Durchführung der Dreikönigsaktion organisiert haben.



Die Kollekte im Gottesdienst in St. Vitus erbrachte 130,00 €. Die Sammlungen an den 4 Stationen am Nachmittag erbrachte 1.117,10 €. Der Spendenkorb in der Kirche St. Vitus enthielt 299,00€. Zusätzliche Spenden, die abgegeben worden sind belaufen sich auf 1.217,90 €.

Somit kommt aus Hirschaid ein Spendenergebnis von 2.764,00 € zusammen, dazu kommt noch die Kollekte der Filialkirche in Friesen mit 236,00 € dazu. Vergelt´s Gott und Danke an allen, die ihre Spende dafür gegeben haben.

Pfarrer Jürgen Dellermann

Auch in St. Vitus in Hirschaid wird Fasching gefeiert

Trotz reiflicher Überlegung infolge der ständigen Probleme auf der Welt, sowie der Corona-Pandemie, überraschte uns Pfarrer Jürgen Dellermann am Faschingswochenende mit einem fröhlichen Gottesdienst.

Die Welt zeigt sich derzeit in einem sehr traurigen Zustand, deshalb sollte man zumindest den Faschingsgottesdienst fröhlich begehen, war sein Motto. Mit verschiedenen Gedichten und einer etwas anderen Predigt in Versform heiterte er sein Kirchenvolk gehörig auf.

Zu seiner Predigt als Till Eulenspiegel hatte er sich mit einer Faschingskappe und einem Spiegel verkleidet. Der Inhalt seiner „Büttenrede“ traf den Kern der derzeitigen Probleme voll. Und die vielen Kirchenbesucher waren so begeistert, dass sie es ihm mit einem langanhaltenden und tosenden Beifall dankten.

Auch die Schola vom Gesangverein Hirschaid, die diesen Gottesdienst mit ihren kräftigen Stimmen wundervoll untermalte, bekam ihren verdienten Applaus.

Danke von einem begeisternden Kirchenbesucher.

Walter Bergmann



Erstkommunion 2022

30 Mädchen und Buben feiern in unserer Pfarrgemeinde St. Vitus in Hirschaid im Jahr 2022 ihre erste heilige Kommunion.

Darauf werden sie in den fünf „Weg-Gottesdiensten“ und in einem Bußgottesdienst thematisch hingeführt. Außerdem werden die Kinder mit der Liturgie und den Ritualen der Kirche vertraut gemacht. Aufgrund der Corona-Pandemie und den Schutzbestimmungen finden drei Erstkommunionfeiern mit jeweils 10 Kindern und deren Familienangehörigen statt, weil sonst nicht alle auf einmal in der Kirche Platz hätten. Unsere diesjährigen Erstkommunionfeiern sind am

Samstag, den 7. Mai 2022 um 10.00 Uhr,
Sonntag, den 8. Mai 2022 um 10.00 Uhr,
Samstag, den 14. Mai 2022 um 10.00 Uhr,

jeweils in der Pfarrkirche St. Vitus, Hirschaid.

Die Erstkommunionfeiern stehen unter dem Motto: **„Bei mir bist du groß!“** Dieses Motto bezieht sich auf die Begegnung Jesu mit dem Zöllner Zachäus. Des Weiteren findet am Sonntag, den 15.05.22 um 17.00 Uhr für alle Erstkommunionkinder und deren Familienangehörige ein gemeinsamer Dankgottesdienst (Eucharistiefeyer) im Pfarrgarten statt. Das Motto wird dabei sein: „Bleibt in meiner Liebe“ (vgl. Joh 15,1 ff.).

Wünschen wir von Herzen den Kindern eine gesegnete Erstkommunionfeier, eine tiefe Glaubenserfahrung und eine tragfähige Beziehung zu Jesus Christus, als Freund, Vorbild und Begleiter für das Leben. Mögen auch die Eltern, Paten und wir als Gemeindemitglieder Vorbilder für den Glauben der Kinder sein und als eine einladende Kirche für Jung und Alt in die Zukunft gehen.

Pfarrer Jürgen Dellermann



Das Konzept der Firmvorbereitung in unserem Seelsorgebereich



GEISBERG-REGNITZTAL
Kath. Seelsorgebereich
im Erzbistum Bamberg



Orientierung finden

Die Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen im Alter von 14 Jahren, die sich als Pubertierende auf dem Weg zum Erwachsenwerden befinden, ist das Ziel einer gelungenen Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung.

Die Jugendlichen befinden sich in diesem Alter in einer wichtigen Lebensphase, in welcher wichtige Weichen gestellt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Kirche - auch in einem mehr und mehr säkularen Umfeld - in dieser Lebensphase Orientierung und hilfreiche Begleitung bieten kann, die sich keineswegs auf spirituelle und gottesdienstliche Angebote beschränken darf.

Wesentliche Ziele des Firmkonzeptes

- **Orientierung finden** (im Leben)
- **Sensibilität**
 - für mich
 - für andere (Mitgefühl, Einsatz)
 - für das Heilige (Aufmerksamkeit, Stille, Spiritualität)
- **Gemeinschaft** und **Solidarität** erfahren (Firmnachmittage, Projekte)
- **Stärkung** (Aktionen, Firmung)

Anknüpfung an die Taufe

Das Sakrament der Firmung knüpft an der Taufe an - es ist also ein Zeichen der Bestätigung der Taufe durch den mittlerweile mündigen Firmberwerber, der/die damit signalisiert, dass sie sich bewusst für ein Leben als junger Christ/junge Christin entscheiden.

Identitätsentwicklung

Identität ist die Entwicklungsaufgabe in der Pubertät. Dazu gehört neben der körperlichen und geistigen Entwicklung selbstverständlich auch die der eigenen Spiritualität.

Es geht dabei um nicht weniger, als eine innere Einheit zu entwickeln, zu wissen, was gehört zu mir, was ist mir wichtig und was lehne ich ab. Es geht darum, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln, die den Herausforderungen des Lebens wirksam begegnen kann. Dabei sind Vorbilder wichtig wie auch der Kontakt zu Gleichaltrigen. Es geht darum, eine Zufriedenheit mit sich und der Welt und damit ein Gefühl der Sinnhaftigkeit zu entwickeln.

Identität wächst, wenn man das Gefühl hat, etwas bewegen zu können, Gemeinschaft erlebt und gemeinsam Herausforderungen bewältigt. Dies geschieht im Zuge der Firmvorbereitung mittels gemeinsamen Treffens, Aktionen und Projekten.

Pastoralreferent Rudi Brunner

Die Kinder von der Kindertagesstätte St. Vitus, das KiTa-Team und der Träger, die Kath. Kirchenstiftung St. Vitus Hirschaid bedanken sich herzlich für die großzügige **Spende von 2.500,- €** bei der EDEKA Frische-Manufaktur.

Die Spende wird zur Anschaffung von Spielgeräten verwendet.

Was ist los im Kirchenjahr?

Vom Palmsonntag bis zum Weißen Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen!

Mit dem **Palmsonntag** beginnt die „Heilige Woche“, die auch „Karwoche“ genannt wird. Das Wort „Kara“ kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet „Klage“ bzw. „Trauer“. Davon ist diese Woche geprägt.

Die Karwoche beginnt mit dem **Palmsonntag**. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem die Menschen damals Jesus zujubelten und ihn wie einen König feierten. Sie streuten grüne Zweige auf den Weg und riefen ihm zu: „Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!“ Deshalb werden an diesem Tag Palmkätzchensträuße oder andere grüne Zweige gesegnet, um an dieses Ereignis von damals zu erinnern.

Am **Gründonnerstag** denken wir an das Letzte Abendmahl von Jesus, das er mit seinen Aposteln gefeiert hat. Bei diesem Mahl, das an das Pessach-Mahl der Juden zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten erinnert, sagte Jesus die Worte, die wir bis heute in den Eucharistiefiern wiederholen: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Jesus gibt sein Leben hin und stiftet in der Hingabe seines Lebens den Neuen Bund. Daran erinnern bis heute die Gaben von Brot und Wein in jeder Heiligen Messe, der Eucharistiefier.

In der heiligen Kommunion empfangen wir den Leib Christi in der Brotgestalt und erinnern uns an den Auftrag Jesu beim Letzten Abendmahl. Dadurch haben wir bleibende Gemeinschaft mit ihm und sind untereinander als Brüder und Schwestern verbunden. Der Gründonnerstag hat nichts mit der Farbe „grün“ zu tun, sondern leitet sich von dem Wort „greinen“ bzw. „weinen“ ab. Das geht zurück auf die Frühzeit der Kirche, wo die Sünder, die schwere Schuld auf sich

geladen hatten, am Beginn der Fastenzeit von der Eucharistie und dem Empfang der heiligen Kommunion ausgeschlossen wurden.

Sie durften nur noch am Wortgottesdienst der Eucharistiefeyer teilnehmen und mussten dann die Kirche verlassen. Durch Umkehr, Buße und Reue wurden sie am Gründonnerstag wieder in die Eucharistiegemeinschaft aufgenommen; das geschah oft unter Tränen der Rührung oder Freudentränen. Deshalb die Bezeichnung „Gründonnerstag“ bzw. „Greindonnerstag“.

Heute ist der Gründonnerstag geprägt von der Feier des Letzten Abendmahles und der Einsetzung der Eucharistie. Wir erinnern uns an den Auftrag Jesu; „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Vgl. Lk 22,19). Im Evangelium des Gründonnerstages hören wir von der Fußwaschung, die Jesus an seinen Aposteln vollzieht. Damit kommt zum Ausdruck, dass Jesus sein Leben als einen Dienst an den Menschen verstand und wir ihn dadurch nachahmen sollen. Dienst am Menschen, Liebe zueinander, einander Gutes tun, hilfreich jemanden beistehen; das kommt damit zum Ausdruck.

Der **Karfreitag** ist der Erinnerungstag an den Tod Jesu durch Kreuzigung. An diesem Tag feiert die Kirche keine Heilige Messe, also keine Eucharistiefeyer. Dieser Tag ist zugleich ein Fast- und Abstinenztag. Der Karfreitag wird liturgisch begangen mit einer Kreuzwegandacht am Morgen und der Feier vom Leiden und Sterben Christi, die meist am Nachmittag zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr beginnt. Die Kirchen sind am Karfreitag nicht mit Kerzen und Blumen geschmückt. Die Trauer um den Tod Jesu soll auch nach außen hin sichtbar sein, sozusagen auch ein „Fasten der Augen“. Drei Teile bilden die Liturgie am Nachmittag des Karfreitags: Wortgottesdienst - Kreuzverehrung - Kommunionfeier. Die Trauer um den gekreuzigten Herrn (althochdeutsch *kara* = Trauer, Klage) hat dem Karfreitag wie auch dem Karsamstag und der ganzen Karwoche den Namen gegeben.

Der **Karsamstag** ist ein stiller Tag. Es ist der Tag der Grabesruhe Jesu. Der Karsamstag hat keine Eucharistiefeier. Zugleich ist dieser Tag ein „Rüsttag“, wir bereiten uns auf Ostern vor, dem Fest der Auferstehung Jesu.

Ursprünglich wurde der Karsamstag auch als Fasttag gehalten. Am späten Abend findet in vielen Pfarrgemeinden die Feier der Osternacht statt. Es ist der zentrale Gottesdienst des Kirchenjahres. Als richtige Zeit dafür gilt der Abend nach Einbruch der Dämmerung oder in der Frühe, vor Anbruch des Tages am Ostersonntag.

Am **Ostersonntag** feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Ostern ist das höchste und wichtigste Fest im Kirchenjahr der katholischen Kirche. Ostern ist auch das älteste Fest, das die Christen im Ablauf eines Jahres überhaupt gefeiert haben. Der Eröffnungsvers zur Messfeier an Ostern lautet: *„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja“*.

Wir feiern **Ostern** als ein Fest von 50 Tagen - bis zum Pfingstfest. In dieser Zeit prägt vor allem der Jubelruf, das „Halleluja“, die Gesänge und Lieder in der Liturgie der Kirche. Außerdem ist die Osterkerze, die in der Osterzeit neben dem Altar steht, ein Zeichen für den auferstandenen Christus. Die Osterkerze wird in der Feier der Osternacht oder im Festgottesdienst an Ostern feierlich gesegnet. Das Licht der Osterkerze soll die Dunkelheit des Leids und des Todes aus unseren Herzen vertreiben. Jesus Christus lebt durch seine Auferstehung im Licht der allumfassenden Liebe Gottes - und das ist auch unsere Bestimmung nach diesem irdischen Leben.

Ostern wird immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert. Ostern war lange Zeit der einzige Taftermin im Jahr, vor allem in den ersten Jahrhunderten, als nur Erwachsene in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Mit der Taufe begann das neue Leben - als Christ, als Erlöster durch Christus. Die zu Ostern Getauften trugen die ganze Osterwoche

ihre weißen Taufgewänder, also das Taufkleid, welche sie dann am ersten Sonntag nach Ostern wieder ablegten - deshalb also der **Weißer Sonntag**.

Heute feiern vielerorts am „Weißer Sonntag“ Kinder ihre Erstkommunion. Auch das weiße Kleid oder das weiße Gewand (Albe) soll an das Taufkleid und an die Würde durch die Taufe erinnern. Der **Weißer Sonntag** ist zugleich der Oktavtag von Ostern, der achte Tag. Er beschließt die Osteroktav, wo jeder Tag der Woche als „Osterfest“ in der Liturgie der Kirche begangen wird.

*Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott Ja zu unserem Sterben sagt,
aber Nein zu unserem ewigen Tod.*

Darum ist Ostern mein Freudentag (Kurt Rommel).

Pfarrer Jürgen Dellermann

Bittgang, Prozessionen und Wallfahrt

Nach der langen Abstinenz durch die Corona-Pandemie möchten wir in diesem Jahr wieder unsere gewohnten Prozessionen in Hirschaid durchführen.

Am **Sonntag, 22. Mai 2022**, begehen wir unsere Prozession in die Büsch, um in der freien Natur Gott zu danken.

Am **Montag, 23. Mai 2022**, findet der Bittgang nach Seigendorf statt.

Für unsere Pfarrei-Wallfahrt nach Gößweinstein am **Wochenende 28./29. Mai 2022** gibt es einen eigenen Bericht.

Am **Mittwoch, 15. Juni 2022**, begehen wir mit einem Festgottesdienst am Abend unser Patronatsfest zu Ehren unseres Kirchenpatrons, des Hl. Vitus.

Am **Donnerstag, 16. Juni 2022**, findet unsere beliebte, feierliche Fronleichnamsprozession durch Hirschaid zum Altar am Kanal statt. Der Abschluss ist im Pfarrgarten.

Nähere Informationen findet sie im Mitteilungsblatt, im Schaukasten an der Kirche und im Internet-Portal der Pfarrei.

40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Francis Plakkil

In einer sehr persönlichen Predigt erinnerte er an wichtige Stationen aus seinem Leben und an seine Berufung zum Priesteramt. 1972 trat er ins Priesterseminar im südindischen Kerala ein und wurde am 21. 12. 1981 zum Priester geweiht. Unter den Gästen war auch Mutter Theresa von Kalkutta. Neben seinem priesterlichen Dienst war er auch für ein Jugend-Trainings-Zentrum verantwortlich.

Dort können Jugendliche einen Beruf erlernen, der ihnen einen guten Start ins Leben ermöglicht. Eine Tätigkeit, die ihm immer viel Freude bereitet hat. Er dankte allen die ihn „getragen und manchmal auch ertragen“ haben und sprach von seinem christlichen Elternhaus, das ihn geprägt hat. Vorbilder waren für ihn auch ein Onkel, der als Missionar und eine Tante, die als Nonne und Lehrerin tätig waren.

Durch eine Wohltäterin in Villingen, mit der er im engen Briefkontakt stand und die ihn immer wieder unterstützt hat, wurde sein Interesse für Deutschland geweckt. Sein priesterlicher Dienst in Deutschland begann 1995 in Uffenheim. Weitere Stationen waren St. Martin in Nürnberg, Heiligenstadt und ab 2009 bis 2021 wirkte er als Pfarrer in St. Vitus in Hirschaid.



Kirchenpfleger Walter Bergmann überreichte im Namen der Kirchengemeinde eine Engelsfigur verbunden mit dem Dank für seine seelsorgerische Tätigkeit vor Ort und die zahlreichen Baumaßnahmen, die die Kirchengemeinde nachhaltig geprägt haben.



Unter anderem wurde unter seiner Leitung die Kirche und das Pfarrhaus generalsaniert sowie die Kita St. Vitus umgebaut und erweitert. Alles Projekte, die ihm, so der Kirchenpfleger viel Kraft abverlangten.

Er sprach aber auch davon, dass es ihm, der aus einem anderen Kulturkreis kommt, von seinen Mitchristen nicht immer leicht gemacht worden ist. Bis zu seinem Ruhestand war er für sieben Pfarreien und eine Kindertagesstätte zuständig. 2021 musste Pfarrer Plakkil aus gesundheitlichen Gründen in den vorläufigen Ruhestand treten und lebt jetzt in Bamberg.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch Hermann Popp an der Orgel und von Mitgliedern des vokalenensemble 440 Hz Hirschaid und des Gesangvereins Hirschaid.

Im Anschluss an den Gottesdienst nahm Pfarrer Francis Plakkil noch zahlreiche Glückwünsche zu seinem Priesterjubiläum entgegen.

Mit seiner allen Menschen zugewandten Art und immer einem Lächeln auf den Lippen freute er sich offensichtlich sehr, dass trotz Corona so viele gekommen waren, um mit ihm sein Jubiläum zu begehen.

Andrea Spörlein

(entnommen dem FT-Bericht)

Pfarrer Plakkils 40-jähriges Priesterjubiläum in Seigendorf

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde im Seigendorfer Gottesdienst auch Francis Plakkils vierzigjährigen Priesterjubiläums gedacht. Pfarrer Plakkil, der dem Gottesdienst vorstand, erhielt von Kirchenrat und Mesner Richard Fleischmann am Ende des Gottesdienstes eine Mutter-Gottes-Statue als Jubiläumsgeschenk. Am Sockel der Statue ist Pfarrer Plakkils Name und der Anlass der Überreichung eingraviert.



Richard Fleischmann würdigte bei der Übergabe die seelsorglichen Verdienste des Jubilars, bedankte sich dafür, dass dieser sich bereit erklärte, nach Eintritt in den Ruhestand weiterhin in der Filialgemeinde St. Michael tatkräftig mitzuwirken und wünschte für die Zukunft alles Gute und

Gottes Segen. Pfarrer Plakkil ließ in seiner Dankesrede seinen Lebens- und Berufungsweg Revue passieren und versicherte der Seigendorfer Gemeinde seine Verbundenheit.

Wolfram Degen

*Gott ist Licht wegen seiner Helligkeit,
Friede wegen seiner Ruhe,
eine Quelle wegen seiner überfließenden Fülle und der Ewigkeit.*
Bernhard von Clairvaux

Mit einem Nachruf gedenken wir

Herrn Eduard Hofmann

Ein überzeugter Christ, mit viel Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit ausgestattet, wurde von Gott heimberufen. Mit sehr viel Engagement und Leidenschaft hat er sich ehrenamtlich in seine Pfarrei St. Vitus eingebracht. So hat er viele Jahre als Mesner die Eucharistiefeiern mit vorbereitet. Eduard war immer zur Stelle, wenn Hilfe in der Pfarrei gebraucht wurde. Gott wird ihm seine Verantwortung und Tatkraft, die er seiner Pfarrei jahrelang schenkte, vielfach vergelten. Seiner Frau Hildegard und seinen Kindern gilt unser Mitgefühl, wir wünschen ihnen viel Kraft im Glauben.

Danke lieber Eduard und „Habe die Ehre“

Für die Kath. Pfarrei St. Vitus Hirschaid

Jürgen Dellermann
Pfarrer

Walter Bergmann
Kirchenpfleger

Klaus Sgonina
PGR- Vorsitzender

Kath. Frauenbund Hirschaid

Palmbuschen

Zum Palmsonntag am 10. 04. 2022 binden Frauen vom kath. Frauenbund Hirschaid Palmbuschen. Die Gebinde können vor dem Gottesdienst am Palmsonntag vor dem Rathaus gegen eine Spende erworben werden.



Osterkerzen-Verkauf in Hirschaid

Der Kath. Frauenbund Hirschaid verziert zum diesjährigen Osterfest wieder Osterkerzen. Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag und Karfreitag können die mit christlichen Motiven verzierten Kerzen erworben werden. -

Große Kerze: 5,50 € / Stück

Herzkissenaktion

In der Frauenbund-Zeitschrift „engagiert“ vom Dezember 2021 wurde die KDFB-Herzkissenaktion vorgestellt, die von Frau Irmgard Burger, Krankenschwester am Rotkreuzklinikum München, gegründet wurde. Dort bekommen Brustkrebspatientinnen nach der Operation liebevoll genähte Kissen in Herzform geschenkt, die Trost spenden und den Wundschmerz lindern sollen.



Weil in dem Artikel auch vorgeschlagen wurde, sich an der Aktion zu beteiligen, fühlte sich unser hiesiges Mitglied Frau Monika Huberth sofort angesprochen. Sie bekam einen Schnittbogen mit Anleitung zugeschickt, nähte bis jetzt 70 wunderschöne Herzkissenhüllen und schickte sie auch gleich nach München. Die nächste Sendung wird schon vorbereitet. Soweit es Ihre Zeit erlaubt, will Frau Huberth gern weitermachen.

Wir bedanken uns bei ihr besonders „herz“-lich für diesen ehrenamtlichen Einsatz!

Gabi Proksch, KDFB ZV Hirschaid

Sperrung der Maximilians-Unterführung

Nach Auskunft der Deutschen Bundesbahn wird die Bahnunterführung an der Maximilianstrasse vom Freitag, 03. 06. 2022, 12.00 Uhr bis einschl. Montag, 06. 06 2022 0.00 Uhr total gesperrt. Der einzige Übergang von Hirschaid-Ost in die Ortsmitte führt über die Bahnüberführung am Griesweg. Um unseren Kirchenbesuchern diesen langen Fußweg in die Pfarrkirche zu erleichtern, bietet der Markt Hirschaid einen Bus-Fahrdienst an. Abfahrt am Parkplatz der Realschule zur Vorabendmesse am Samstag, 03. 06. 2022 ist um 17.30 Uhr. Rückfahrt von der Kirche zur Realschule nach dem Gottesdienst um 19.15 Uhr. Zu den beiden Sonntags-Gottesdiensten fährt der Pendelbus ab Realschule jeweils um 9.30 Uhr, Rückfahrt 11.15 Uhr.

Der Kirchenpfleger berichtet:

Rückblick zum Jahresschluss-Gottesdienst

In der Pfarrei Hirschaid gab es einen Pfarrer-Wechsel. Nach 12 Jahren in St. Vitus und im 40. Jahr seiner Priesterweihe ging Pfarrer Francis Plakkil in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand. Pfarrer Jürgen Dellermann begann zum 1. September seinen Dienst in Hirschaid.

Mit Pfarrer Francis verloren wir einen liebenswerten Priester und einen stets korrekten „Chef“, sehr zum Bedauern der Damen und Herren in der Verwaltung.

Auf die Liebe Gottes vertrauend, konnten wir mit Pfarrer Jürgen Dellermann aber einen ebenso liebenswerten und korrekten Nachfolger willkommen heißen, der immer gut aufgelegt uns Mitarbeiter in der Pfarrverwaltung führt.

Neben dem monatlichen Zuschuss der Erzdiözese Bamberg für die Personalkosten der Verwaltung konnten wir 2021 folgende Spenden und Kollekten verbuchen:

Verbleibende Kollekten zum Unterhalt der Kirche	ca. 16.514,- €
Weiterführende Kollekten an die Erzdiözese Bamberg	ca. 16.655,- €
davon 3.500,- € für die Sternsinger; 1.683,- € für Misereor; 1.255,- € für die Weltmission missio; 2.410,- € für Adveniat 20 und 3.385,- € für Adveniat 21	

Aufgrund der Pandemie konnten die Caritas-Haussammlungen 2021 erneut nicht durchgeführt werden. Wir verteilten Überweisungen-Formulare an die Haushalte und das Ergebnis blieb zwar hinter den Haussammlungen zurück, aber wir sind mit den Einnahmen trotzdem glücklich. Können wir doch damit wieder bedürftige Familien in Hirschaid unterstützen.

Gesamteinnahmen der Frühjahrs- und Herbstsammlung	2.567,- €
weitergeleitet an die Caritas-Zentrale in Bamberg	1.540,- €
zur Verfügung in der Pfarrei St. Vitus verbleiben	1.027,- €

In diesem Jahr konnten wir bereits ca. 5.300,- € an Spenden für das neue Jugend- und Pfarrzentrum verbuchen.

Allen Spenderinnen und Spendern ein ganz herzliches Vergelt's Gott. Ich bitte sie, unterstützen sie uns, ihre Pfarrei und Pfarrkirche weiter mit ihren Spenden. Danke.

Auch unsere Kindertagesstätte St. Vitus hat 2021 ein erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht. Wir mussten zwar aufgrund der Pandemie den Betrieb sehr zum Leidwesen unserer Kinder umstellen. Dafür konnten wir durchgängig den Betrieb aufrechterhalten. Die Finanzen konnten wir nur mit Unterstützung der Markt-gemeinde stemmen. Mit Hilfe der Markt-gemeinde wurde die KiTa mit einem

Container auf 6 Gruppen erweitert. 113 Kinder in 3 KiTa- und 3 Krippengruppen zwischen 1 und 6 Jahren werden von 20 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen betreut. In der Verwaltung sind neben einer hauptamtlichen Verwaltungs-Sekretärin noch zwei ehrenamtliche Kräfte der Kirchenverwaltung tätig.

Informationen aus dem Seelsorgebereich Geisberg-Regnitztal

Inzwischen hat sich unser neuer Seelsorgebereich etabliert. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten gibt es inzwischen eine einvernehmliche Zusammenarbeit mit dem Leitenden Pfarrer Marianus Schramm. Pfr. Schramm ist Pfarrer der Gemeinde Litzendorf und seinen Filialkirchen und als ltd. Seelsorger am Stammsitz des Seelsorgebereichs Geisberg-Regnitztal in Strullendorf tätig. Pfr. Schramm ist auch Kirchenverwaltungsvorstand für alle 16 Pfarreien des Seelsorgebereichs.

Unterstützt wird Pfr. Schramm von der neuen Verwaltungsleiterin, Frau Angelika Saffer. Das pastorale Team ist mit den Pfarrern Marianus Schramm (5 Pfarreien), Johannes Reinsch (4 Pfarreien), Jürgen Dellermann und Robert Mayr (7 Pfarreien) sowie den Pastoralreferenten Frau Ulrike Alt, die Herren Rudi Brunner und Dr. Günther Streit besetzt. Der Seelsorgebereich wird von einem gemeinsamen Verwaltungsausschuss gesteuert. Die 16 Pfarreien im Seelsorgebereich werden von den jeweiligen Kirchenverwaltungen mit den Kirchenpflegern verwaltet. Im Seelsorgebereich gibt es einen Seelsorge-Bereichsrat mit Mitgliedern aus allen Pfarreien, darüber gibt es noch diverse Pfarrgemeinderäte in den jeweiligen Pfarrgemeinden. Detaillierte Informationen finden sie in den jeweiligen Internet-Portalen der Pfarreien. Für Hirschaid ist Pfarrer Jürgen Dellermann zuständig, er ist auch stellv. Kirchenverwaltungsvorstand für Hirschaid.

Planung der Sanierungs-Aktivitäten

Ein Personalwechsel in der Bauabteilung der Erzdiözese Bamberg bescherte uns mit Herrn Sebastian Märrtl einen neuen Diözesan-Architekten. Wir haben die große Hoffnung, dass der Ersatzbau für unser Jugend- und Pfarrheim in 2022 Fahrt aufnimmt und wir, wenn nichts schief läuft, in 2023/2024 ein neues Haus für unsere Pfarrei in Betrieb nehmen können. Fahrt aufnimmt und wir, wenn nichts schief läuft, in 2023/2024 ein neues Haus für unsere Pfarrei in Betrieb nehmen können.

Ein Abbruch des Pfarr- und Jugendheimes aufgrund der Wasserschäden im Innenbereich und der sowieso sehr schlechten Bausubstanz ist unabdingbar. Lediglich wegen der Corona-Pandemie konnten wir in dieser Zeit die fehlenden Räume für unsere Pfarrei-Gruppen überbrücken.

Auch die Außenfassade des Pfarrhauses ist dringend sanierungsbedürftig und muss noch in diesem Jahr restauriert werden.

Zum Abschluss unserer umfangreichen Sanierungsmaßnahmen steht die Sanierung des Kirchplatzes an. Hier steht im Vordergrund eine behinderungsgerechte Begehung des Platzes.

Für das Jahr 2022 sind umfangreiche Sanierungs-Maßnahmen in der Kindertagesstätte St. Vitus geplant: Überdachung des Innenhofes und des Eingangsbereiches, Sanierung der Fenster- und Türen-Abdichtungen, Umstellung der Beleuchtung auf LED und evtl. Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage auf dem KiTa-Dach. Negativer Punkt ist der Flächen-Einschnitt des neuen ICE-Projekts in die Freifläche der KiTa. Hier sind wir seit geraumer Zeit mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften dabei, die Freifläche für unsere Kinder so weit wie möglich zu erhalten. Ein sehr arbeitsaufwendiges und zeitintensives Ziel für den Kirchenpfleger und KiTa-Beauftragten der Pfarrei.

Walter Bergmann, Kirchenpfleger

Gößweinstein-Wallfahrt 2022

Wir planen, die Wallfahrt wieder zweitägig am 28. und 29. Mai 2022 durchzuführen.

Ablauf:

Samstag, 28. Mai 2022:

- 04:00 Uhr Weggang in Hirschaid
- 09:30 Uhr Weggang in Ebermannstadt
- 14:00 Uhr Einzug in die Basilika Gößweinstein
- 16:00 Uhr Kreuzweg mit Abschluss an der Grotte
- 18:00 Uhr Wallfahrtsamt für die Pfarrei Hirschaid in der Basilika

Sonntag, 29. Mai 2022:

- 07:30 Uhr Weggang in Gößweinstein
12:30 Uhr Mittagessen in Drügendorf
14:00 Uhr Weggang in Drügendorf
16:30 Uhr Ankunft in Hirschaid (Griesweg)
16:45 Uhr Abschluss in der Kirche St. Vitus

Eventuelle Änderungen und weitere Informationen erfolgen zeitnah im Mitteilungsblatt.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch diese zwei Tage zu verbringen. Eine herzliche Einladung ergeht auch an die Kommunionkinder und Firmlinge, sowie deren Eltern. Ein Mitgehen von Teilstrecken (z. B. am Samstag ab Ebermannstadt oder Moggast) ist jederzeit möglich.

Eure Wallfahrtsleiter Gabi und Robert

Einladung zum Osterfrühstück

Wir freuen uns nach 2-jähriger Coronapause dieses Jahr wieder ein Osterfrühstück durchführen zu können, natürlich unter den tagesaktuellen Coronaregeln und einer Begrenzung von 40 Personen.

Das Osterfrühstück findet am **Sonntag, 17. April 2022** nach der Osternacht statt. Wir bitten um Anmeldung bis **Freitag, 15. April 2022**.

Listen zum Eintragen liegen ab Samstag, 26. März 2022 in der Kirche aus.

Auf Euer Kommen freuen sich
Gaby Behr und Heike Keppler mit dem Helferteam

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2022



Liebe Pfarrgemeinde,

der Wahlausschuss setzt Sie davon in Kenntnis, dass sich anstelle der erforderlichen 15 Kandidaten nur 11 Mitglieder aus unserer Pfarrei bereit erklärt haben, für den neuen Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Aufgrund der neuen Wahlordnung § 20 Abs. 3 darf die Stimmenzahl der Kandidaten nicht mehr veröffentlicht werden.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Wahlberechtigte: 3752 Personen

Wähler: 444 Personen - Wahlbeteiligung: 11,83 %

Gewählte Kandidaten nach Anzahl der gültigen Stimmen:

Behr, Gaby	1.
Behr, Thomas	2.
Keppler, Heike	3.
Schmaus, Gerda	4.
Helmrich, Astrid	5.
Kauer, Monika	6.
Müller, Birgt	7.
Dr. Schmiedl, Angelika	8.
Diegel, Roland	9.

Gewählt ist, wer mehr als die Mindest-Stimmenanzahl von 222 Stimmen erreicht hat.

Somit wurden insgesamt 9 Personen in den neuen Pfarrgemeinderat für die Wahlperiode 2022 - 2026 gewählt.

Klaus Sgonina

Vorsitzender des Wahlausschusses

Taufen - Hochzeiten - Sterbefälle

In der Zeit von Dezember 2021 bis März 2022

... wurden in unserer Pfarrgemeinde 1 Junge durch die Taufe aufgenommen.

... wurden aus unserer Pfarrgemeinde 6 Frauen und 9 Männer durch den Tod in die Ewigkeit abberufen.

... wurde aus der Filialkirche Maria vom Gutem Rat, Friesen 1 Frau durch den Tod in die Ewigkeit abberufen.

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine Namen mehr veröffentlicht werden.)

Leider sind wieder vermehrt Kirchenaustritte zu vermelden.

Von Januar bis März 2022 haben bereits 40 Pfarrangehörige durch Austritt die Kirche in Hirschaid, Friesen und Seigendorf verlassen.

Beichtgelegenheiten zu Ostern:

09.04.2022 Samstag, um 16.00 Uhr, Kirche St. Vitus (Pfr. Dellermann)

15.04.2022 Karfreitag, ab 9.45 Uhr, Kirche St. Vitus (Pfr. Dellermann)

Besondere Gottesdienste und Termine Hirschaid:

10.04.2022 Palmsonntag, 10.00 Uhr Beginn am Rathausplatz mit anschl.

Prozession in Begleitung mit einem Esel in die Kirche - danach

Eucharistiefeier - zugleich KiKi in der alten Schule

14.04.2022 Gründonnerstag, 19 Uhr Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl

Jesu anschl. Ölberg-Andacht vor dem Kreuz am Kirchplatz

15.04.2022 Karfreitag 9.00 Uhr Kreuzweg-Andacht,

10 Uhr Kinderkreuzweg

15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

16.04.2022 Karsamstag, 8.30 Uhr Trauermette-Morgenlob zum Karsamstag

mit Pfr. Dellermann

16.00 Uhr Oster-Kinderkirche in St. Vitus

17.04.2022 Ostersonntag, 5.30 Uhr Feier der Osternacht mit

Speisensegnung

anschl. Osterfrühstück in der alten Schule Hirschaid

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung

18.04.2022, Ostermontag, 10.00 Uhr Festgottesdienst

01.05.2022 Sonntag, Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

07.05.2022 Samstag, 10 Uhr Erstkommunionfeier der Gruppe 1

08.05.2022 Sonntag, 10 Uhr Erstkommunionfeier der Gruppe 2

14.05.2022 Samstag, 10 Uhr Erstkommunionfeier der Gruppe 3

10.05.2022 Dienstag, 14 Uhr Senioren Gottesdienst für leb. u. verst. des
Seniorenkreises St. Vitus Hirschaid

15.05.2022 Sonntag, 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

17 Uhr Abschluss-GD der Erstkommunionkinder im
Pfarrgarten als Open Air Gottesdienst

22.05.2022, Sonntag, 09.00 Uhr Prozession in die Büsch,

Weggang an der Kirche - danach Eucharistiefeier

23.05.2022, Montag, 16.45 Uhr Bittgang: Treffpunkt am Parkdeck anschl.

Prozession nach Seigendorf um ca. 18 Uhr Gottesdienst in
Seigendorf

25.05.2022, Mittwoch, 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst zu

Christi Himmelfahrt

26.05.2022, Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr Festgottesdienst

28.05.2022 Samstag, 4.00 Uhr Weggang der Wallfahrt nach Gößweinstein,

16.00 Uhr Kreuzweg in Gößweinstein,

18.00 Uhr Wallfahrtsamt in der Basilika Gößweinstein

29.05.2022 Sonntag, 07.30 Uhr Weggang der Wallfahrer in Gößweinstein

ca. 16.30 Uhr Abholung der Wallfahrer in Hirschaid

05.06.2022 Pfingstsonntag, 10.00 Uhr Festgottesdienst

06.06.2022 Pfingstmontag, 10.00 Uhr Festgottesdienst

15.06.2022 Mittwoch, 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Patronatsfest

St. Vitus

16.06.2022 Donnerstag, 9.00 Uhr Festgottesdienst

anschl. Fronleichnamsprozession

19.06.2022 Sonntag, 10 .00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

- 26.06.2022 Sonntag**, 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest d. Hl. Herz Jesu
11.00 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst auf der Friesner
Warte
- 10.07.2022 Sonntag**, 9.00 Uhr ökumenischer Festgottesdienst zum
150-jährigen Bestehen der FFW Hirschaid
- 17.07.2022 Sonntag**, 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 24.07.2022 Samstag**, 10.00 Uhr Firmung mit Domkapitular Markus Kohmann aus
Bamberg
- 25.07.2021 Sonntag**, 9.00 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Ökum. Wortgottesdienst hinter dem Rathaus
anlässlich des Rathausfestes
- 27.07.2021 Dienstag**, 10.30 Uhr Abschluss-Gottesdienst der Kindertages-
stätte St. Vitus Hirschaid
- 15.08.2022 Sonntag**, Mariä Himmelfahrt, 10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Kräuterweihe
- 09.09.2022**, Freitag, 17.30 Uhr Kirchweih-Vesper (Abendlob) zum Auftakt der
Kirchweih

Herzliche Einladung zu den Mai-Andachten:

- 03.05.2022, Dienstag, 18.30 Uhr 1. Feierliche Maiandacht mit Pfr. Dellermann
- 06.05.2022, Freitag, 17.00 Uhr Maiandacht Kapelle am KiTa St. Vitus
- 13.05.2022, Freitag 18.30 Uhr Maiandacht mit Pfr. Dellermann
- 20.05.2022, Freitag 18.30 Uhr Maiandacht mit kath. Frauenbund Hirschaid
- 27.05.2022, Freitag 18.30 Uhr Maiandacht im Pfarrgarten mit Herrn Riedel
(bei schönem Wetter)

Haus und Krankenkommunion

Jeden ersten Freitag im Monat ab 9:30 Uhr bieten wir die Möglichkeit an, zuhause die Heilige Kommunion zu empfangen, wenn Sie aufgrund Ihres Alters oder einer Krankheit keine Möglichkeit haben, an der Feier der Heiligen Messe in der Kirche teilzunehmen. Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch im Pfarrbüro 0 95 43 / 850 455 an.

Rosenkranz um geistliche Berufe

An jedem 1. Freitag im Monat findet der Rosenkranz um geistliche Berufe um 15.00 Uhr statt.

Freitag, 1. April, 3. Juni, 1. Juli, 5. August und 2. September

Besondere Gottesdienste und Termine Friesen:

08.04.2022 Freitag, 18.30 Uhr Kreuzwegandacht mit Pfr. Dellermann

10.04.2022 Palmsonntag, 8.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dellermann

15.04.2022 Karfreitag, 9.30 Uhr Kreuzweg

15.04.2022 Karfreitag, 18.30 Uhr Andacht: „Sieben Worte Jesu am Kreuz“

17.04.2022 Ostersonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit P. Roberto
und Speisensegnung

18.04.2022 Ostermontag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit P. Roberto

22.04.2022 Freitag, 18.00 Uhr Markusprozession nach Seigendorf anschl.
ca. 18.30 Uhr Gottesdienst in Seigendorf

26.04.2022 Dienstag, 19.00 Uhr Festgottesdienst zum Patronatsfest mit
Pfr. Dellermann

06.05.2022 Freitag, 18.30 Uhr Maiandacht mit Pfr. Dellermann

26.05.2022 Donnerstag, 7.00 Uhr Christi Himmelfahrt,
Wallfahrt nach Buttenheim anschl. Gottesdienst in Buttenheim

29.05.2022 Sonntag, 19.00 Uhr Maiandacht im Wald an der Grotte mit
Prof. Hierold

19.06.2022 Sonntag, 8.00 Uhr Flurumgang in Friesen mit Prof. Hierold

26.06.2022 Sonntag, 11.00 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst auf der
Friesner Warte

Besondere Gottesdienste und Termine Seigendorf

10.04.2022 Palmsonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prof. Dr. Eid

15.04.2022 Karfreitag, 10.00 Uhr Kreuzwegandacht

17.04.2022 Ostersonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prof. Dr. Eid -
mit Speisensegnung

18.04.2022 Ostermontag, 8.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dellermann

22.04.2022 Freitag 18.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dellermann;

Bittgang anl. des Markustages der Buttenheimer, Friesner u.
Ketschendorfer

01.05.2022 Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst am Dorfplatz mit
eucharistischem Segen Pfr. Dellermann

22.05.2022 Sonntag, Bittgang nach Buttenheim

23.05.2022 Montag, 18.00 Uhr Gottesdienst Bittgang der Hirschaidler

24.05.2022 Dienstag, 17.40 Uhr Bittgang nach Ketschendorf

26.05.2022, Donnerstag Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr Gottesdienst
mit Prof. Dr. Eid

05.06.2022 Pfingstsonntag, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Prof. Dr. Eid

26.06.2022 Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prof. Dr. Eid

11.00 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst auf der
Friesner Warte

04.09.2022 Kirchweihgottesdienst um 10:00 Uhr, Prof. Dr. Eid

Das Pfarrteam mit Pfarrer Jürgen Dellermann, der Pastoralreferent Rudi Brunner und das Pfarrsekretariat; die Kirchenverwaltung mit dem Kirchenpfleger; der Pfarrgemeinderat; der Kath. Frauenbund; der Seniorenkreis; die Pfadfinder; das Team der Organisten unter Hermann Popp; der Hausmeister Dirk Hoppmann; das Mesner-Team mit Cilly Göller und die Ministranten-Schar

*wünscht allen ein frohes Osterfest
mit dem Segen des auferstandenen Herrn*

I m p r e s s u m :

Herausgeber: Kath. Pfarramt der Pfarrei St. Vitus, Hirschaid
ViSdP: Pfarrer Jürgen Dellermann
Kirchplatz 2 - 96114 Hirschaid
☎ 09543-850455 ☒ 09543-850456
mit Filialkirchen Maria vom Guten Rat (Friesen),
St. Michael (Seigendorf)

Redaktion/Zusammenstellung: Walter Bergmann, Pfr. Jürgen Dellermann,
Frank Seeberger, Klaus Sgonina

Titelblatt: Layout: Hermann Popp
Skizzen: Rudolf Panzer und Uschi Bonner
Druck: Druckerei Linus-Wittich, Forchheim
Auflage: 3 x jährlich (März/April, September, Dezember)

Homepage: www.st-vitus-hirschaid.de
E-Mail Pfarrei: st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de
Kindergarten: st-vitus.hirschaid@kita.erzbistum-bamberg.de
Bürozeiten: Mo.- Fr. 9.00-12.00 / Do. 14.00-17.00

• Spendenkonten KIRCHENSANIERUNG:

• VR Bank Bamberg

IBAN: DE86 7639 1000 0044 1101 37 BIC: GENODEF1FOH

• Spendenkonten PFARRHEIMSANIERUNG:

• VR Bank Bamberg

IBAN: DE33 7639 1000 0144 1101 37 BIC: GENODEF1FOH

Für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers wieder.

Der nächste Pfarrbrief erscheint zur *Kirchweih 2022*